



# Veranstaltungsprogramm

## 2. Halbjahr 2013

Auch Nichtmitglieder des Geschichtsvereins sind als Gäste zu den Veranstaltungen herzlich willkommen

Halbtagesausflug

Dienstag, 23. Juli 2013

### ***up, up and away - Blick hinter die Kulissen des Flughafens Köln-Bonn***

Wie kommt der Koffer zum Flieger? Wer sagt dem Piloten, wo er zu parken hat? Möchten Sie einmal das Starten und Landen eines Düsenjets aus der Nähe sehen, riechen und hören? Sind Sie neugierig, wie ein System ‚Flughafen‘ funktioniert?

Gönnen Sie sich und Ihren Kindern oder Enkeln eine Prise Vorfreude auf den bevorstehenden Urlaub.

Erleben Sie mit uns eine Führung über das Flughafenvorfeld und durch die gemeinhin verbotenen Bereiche des Köln-Bonner Flughafens.

Der Köln Bonn Airport zählt zu den größten Verkehrsflughäfen Deutschlands. Mit seinen rund 10 Millionen Passagieren jährlich belegt er den sechsten Platz. Im Frachtverkehr liefert sich Köln/Bonn mit dem Flughafen Leipzig ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Rang hinter Frankfurt.

Terminal 1 wurde 1970 fertiggestellt. Terminal 2 ging im Jahr 2000 in Betrieb. Beide Terminals sind ausgelegt für 14 Millionen Passagiere pro Jahr.

Für die Anreise nutzen wir Regional- und S-Bahn bis hin zum Flughafenterminal. Die Sicherheitsbestimmungen erfordern die frühzeitige Anmeldung mit Name und Anschrift sowie bei Teilnehmern über 16 Jahren unter Angabe der Nummer von Personal-ausweis oder Reisepass.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 30. Wegen erforderlicher namentlicher Voranmeldung bei der Flughafenverwaltung ist letztmöglicher Anmeldetermin der 14.07.2013

<b>Kosten</b>	für Bahnfahrt, Führung <b>12,00 € Erwachsene</b> <b>5,00 € Jugendliche unter 16 Jahren</b>
<b>Treffpunkt</b>	<b>13:50 Uhr Bahnhof Overath Gleis 1</b>
<b>Abfahrt</b>	<b>14:00 Uhr</b>
<b>Rückkehr</b>	gegen 18:00 Uhr
<b>Anmeldung</b>	<b>Carl D. Hast, Tel. 02206 4963 oder</b> eMail <a href="mailto:Carl.D.Hast@t-online.de">Carl.D.Hast@t-online.de</a>



Bergischer Geschichtsverein Overath e.V.

Vorsitzende	Ulla Gote	Zöllnerstraße 19	51491 Overath	02204 / 71674	ugote@netcologne.de
Stellv. Vorsitzender	Manfred Weber	Breidenassel 3a	51491 Overath	02206 / 1432	mannoweber@t-online.de
Schatzmeisterin	Ilse Brenner	In der Hühene 21	53797 Lohmar	02246 / 7522	N1b21bre@t-online.de
Schriftführer	Carl D. Hast	Kirchberg 5	51491 Overath	02206 / 4963	carl.d.hast@t-online.de

## **Frischzellenkur für alte Spinnerei - Wie kommt die Mode in den Stoff**

Nach einer Modernisierung der Ausstellung und neuen Inhalten setzt das Industriemuseum in Engelskirchen neue Akzente.

Mit der Sonderschau "Fashion - lights! - Wie kommt die Mode in den Stoff" geht man der Frage nach, wie modische Trends entstehen und sich durchsetzen.

Der Denkmalspfad im Wasserkraftwerk der ehemaligen Baumwollspinnerei Ermen & Engels ist ebenfalls wieder zugänglich. Turbinenkeller und historische Anlagen zur Energiegewinnung lohnen einen Besuch.

Als Abschluss erwartet uns in der "Alten Schlosserei" ein Bergischer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

- Kosten** 11,00 € Eintritt, Führung  
(aber ohne Kaffee und Kuchen)
- Anreise** Mit PKW in **Fahrgemeinschaften** (Parkplatz am Museum) oder  
RB25 oder Bus von Overath nach Engelskirchen (dort Fußweg ca. 5 min)
- Treffpunkt** 12:45 Uhr am Museumseingang  
13:00 Uhr Beginn der Führung, danach freie Besichtigung  
14:30 Uhr Kaffee und Kuchen in der "Alten Schlosserei" (in der Nähe)
- Anmeldung** möglich bis 10.08.2013  
**Manfred Weber**, Tel. 02206 1432  
eMail [mannoweber@t-online.de](mailto:mannoweber@t-online.de)



## **Der ehemdem geheimste Ort der BRD - und die Brücke von Remagen**

Wir besuchen das seit 2008 zugängliche Teilstück des ehemaligen Regierungsbunkers und erhalten Einblick in ein über Jahrzehnte gehütetes Staatsgeheimnis.

Im Restaurant „Remagener Brauhaus“ legen wir - auf eigene Kosten - Mittagsrast ein. Nächste Station ist das in den Brückentürmen auf der Remagener Seite befindliche „Friedensmuseum Brücke von Remagen“. Die Führung erzählt hautnah die Geschichte des Mahnmals.

Die Brücke von Remagen wurde erbaut während des ersten Weltkrieges und trug zwei Eisenbahngleise und einen Fußgängersteig. Sie galt als eine der schönsten Stahlbrücken über den Rhein. Am 7. März 1945 gelang es einer kleinen Vorhut der 9.US-Panzerdivision die Brücke zu erobern. Die deutsche Heeresleitung versuchte verzweifelt in den folgenden Tagen die Brücke zum Einsturz zu bringen.

Da dies nicht gelang wurden fünf Offiziere kurz vor Kriegsende noch wegen mangelnder Subordination von Schnellgerichten zum Tode verurteilt. Am 17. März stürzte die schwer beschädigte Brücke ein und riss 30 amerikanische Soldaten in den Tod.

Nach Beendigung der Kampfhandlungen wurden westlich des Rheins Sammellager „Prisoner of War

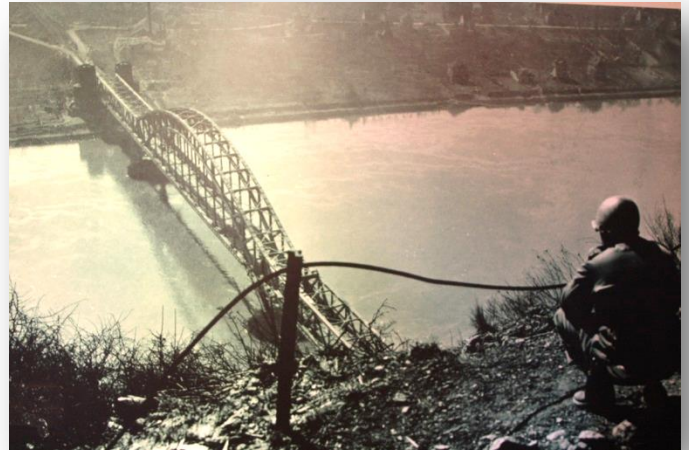
Temporary Enclosures“ angelegt. Im Mai 1945 befanden sich in den Lagern Sinzig und Remagen 252.592 Gefangene.

**Kosten** 28,00 € Bus, Eintritt, Führungen  
(wird im Bus eingesammelt)

**Abfahrt** 09:00 Uhr Untereschbach  
09:05 Uhr Steinenbrück  
09:10 Uhr Heiligenhaus  
09:12 Uhr Overath Schulbusbahnhof  
09:15 Uhr Overath Bahnhof

**Rückkehr** gegen 18:00 Uhr

**Anmeldung** Ilse Brenner, Tel. 02246 – 7522  
eMail N1b21bre@t-online.de



Halbtagesausflug

Samstag, 12. Oktober 2013

## **Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe, Bensberg**

Das heutige Museum geht zurück auf das 1928 gegründete Heimatmuseum Bensberg. Im Jahr 1975 erfolgte eine völlige Neugestaltung der Ausstellung, deren Zielsetzung der neue Name Ausdruck verleiht.

Bensbergs Entwicklung wurde ab Mitte des 19. Jahrhunderts entscheidend geprägt durch den industriellen Zinkerzabbau. Somit spielt dieses Thema in der Ausstellung eine besondere Rolle. Daneben wird verdeutlicht, wie sich das Leben der bergischen Bevölkerung in den letzten 200 Jahren, speziell mit dem Übergang ins Industriezeitalter, verändert hat.

Dipl. Ing. Herbert Ommer, Vorsitzender des Vereins der Förderer des Museums, übernimmt die Führung durch die Ausstellung und den im Keller recht authentisch nachgebauten Bergbaustollen mit originalen Maschinen und Werkzeugen, zum Teil aus der 1978 stillgelegten Grube Lüderich. Auch wenn man besonders dem Bergbau ein alle Aspekte umfassendes Denkmal gesetzt hat, bietet das Museum mit zahlreichen Nebengebäuden im Außenbereich auch dem technisch weniger Interessierten vielfältiges und sehr lebensnah dargebotenes Anschauungsmaterial aus „der guten alten Zeit“.

Mit Beispielen aus den Bereichen Siedeln und Bauen im ländlichen Raum und dem dort typischen Wohnumfeld, mit einer Schule, verschiedenen Handwerksbetrieben und Gewerben erfahren wir hautnah, wie man damals lebte und wirkte. Außerdem gewinnen wir anhand von Dokumenten und Modellen Einblick in die Planung und die Baugeschichte von Schloss Bensberg.

Im Anschluss an die Führung sind wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen und haben Zeit für eine individuelle Erkundung des reichhaltigen Museums.

**Kosten** 10,00 € Eintritt, Führung, Kaffee (wird am Eingang eingesammelt)

**Treffpunkt** 13:45 Uhr Museumseingang  
Bensberg,  
Burggraben 9 – 21

**Anmeldung** Roderich Schusters  
Tel. 02206 5037





## Wie es früher so zuging im Bergischen Land

Das Bergische Land ist eine der reizvollsten Kulturlandschaften Deutschlands. Wie kaum eine andere konnte sie ihren ursprünglichen Charakter bewahren. In seinem Vortrag „Wie es früher zuging im Bergischen Land“ erzählt Olaf Link von den Sitten und Bräuchen der Menschen zwischen Wupper, Sieg.

Der Vortrag bietet interessante, amüsante und mitunter auch unheimliche Einblicke in die Lebenswelt der Menschen im Bergischen Land seit dem 16. Jahrhundert und deren Rituale rund um Geburt und Taufe, bei Hochzeitsbräuchen, im Alltagsleben und über die Sitten im Umgang mit Krankheit und Tod.

**Zeit / Ort** 19:30 Uhr Walburgahaus Parkweg  
Overath  
**Referent** Olaf Link  
**Eintritt frei** Anmeldung nicht erforderlich  
**Organisation** Ulla Gote Tel. 02204 71674



Nachmittag

Samstag, 07. Dezember 2013

## Advent im BGV

Zur letzten Veranstaltung des Jahres treffen wir uns in diesem Jahr im „Kulturbahnhof“ in Overath. Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, ‚Sülzgeflüster‘ und einem Vortrag von Dr. Ferdinand Peter Moog über „Agrippina und Pilze als die Götterspeise“ wird das Jahr beenden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt rechtzeitig.



Ohne Mitglieder kein Verein. Lokale Historie und Histörchen bereichern unser Leben. Die Veranstaltungen des Bergischen Geschichtsvereins Overath eV verbinden Sie mit Land und Leuten. Für eigene Forschungsaktivitäten treffen Sie auf Gleichgesinnte und Gesprächspartner. Werden Sie Mitglied oder werben Sie unter Ihren Bekannten für eine Mitgliedschaft. Rufen Sie uns an (Ulla Gote, Telefon 02204 71674) oder senden Sie uns eine eMail - [ugote@netcologne.de](mailto:ugote@netcologne.de). (Die Beitrittserklärung finden Sie auch auf der Internetseite des Vereins [www.bgv-overath.de](http://www.bgv-overath.de), der Jahresbeitrag beträgt 22 €)